

Faszination Kaukasus - Kultur, Gesellschaft, Politik

Go East Winterschule 2024

Staatliche Ilia-Universität / Ilia State University in Tbilissi (Georgien) lädt Studierende der deutschen Hochschulen zur Winterschule „Faszination Kaukasus – Kultur, Gesellschaft, Politik“ ein. Sie findet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, im Rahmen des Programms „Go East“ statt. Die Schule hat eine Tradition, sie wurde nämlich 2009 vom Herrn Prof. Davit Aprasidze als eine Sommerschule gegründet und Jahre lang unter Leitung von Frau Prof. Ketevan Gurchiani weitergeführt. Ab 2024 wird die Sommerschule zu einer Winterschule mit demselben thematischen Fokus umgewandelt.

Die Winterschule setzt sich zum Ziel, das Verständnis des Kaukasus (im umfassendsten Sinne) zu fördern und dadurch einen Beitrag zur kulturellen und politischen Annäherung zwischen europäischen und kaukasischen Ländern zu leisten. Die Winterschule bietet den Teilnehmern die Möglichkeit an, sich mit ausgewählten Aspekten der kaukasischen Kultur und Politik zu befassen. Dabei werden die theoretischen Anteile der Seminarveranstaltungen durch praktische Erfahrungen ergänzt, die durch verschiedene Ausflüge und durch Einblicke in das georgische Alltagsleben vermittelt werden. Die im Rahmen der Winterschule erworbenen Kenntnisse und interkulturellen Kompetenzen sollen eine Grundlage für weiterführende Studien auf dem Gebiet der Kaukasusstudien bilden und möglicherweise zum Grundbaustein einer künftigen Zusammenarbeit werden.

Die Winterschule dauert zwei Wochen (zwischen dem 16. Februar und dem 1. März 2024) und besteht aus Seminaren, Vorlesungen und einem Georgisch-Sprachkurs für Einsteiger (Niveaustufe A 1.1.). Die Seminare werden vom Herrn Prof. Levan Tsagareli (Ilia State University) moderiert. Die Vorlesungen werden von den lokalen und internationalen Professorinnen und Professoren gehalten, die verschiedene Fachrichtungen vertreten. Die Themen der Winterschule umfassen Aspekte der Politik, Gesellschaft, Kultur und Geschichte von Georgien und Kaukasus. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch (Seminare) und Englisch (einige Vorlesungen und Gastvorträge). Die Teilnahme wird mit Zertifikaten ausgezeichnet. Es werden 3 ECTS vergeben. Die Voraussetzung des Scheinerwerbs ist ein Referat/Vortrag zu einem zuvor abgesprochenen Thema. Die Themenliste und das entsprechende Literaturverzeichnis werden im Voraus verteilt.

Die Seminare und Vorlesungen werden mit einem Kulturprogramm ergänzt, in dessen Rahmen die TeilnehmerInnen der Winterschule verschiedene deutsche und internationale Einrichtungen besuchen werden, um sich mit ihrer Tätigkeit in der Region vertraut zu machen. Außerdem wird die Gelegenheit bestehen, mit georgischen KünstlerInnen / SchriftstellerInnen / PolitikerInnen ins Gespräch zu kommen, ein Museum, einen Filmabend, eine Aufführung, ein Konzert, eine Ausstellung, den Tifliser Markt und / oder das Schwefelbad zu besuchen. An den beiden Wochenenden sind zudem Ausflüge vorgesehen, und zwar einmal in die alte Hauptstadt Mtskheta mit einer Weiterfahrt zu der uralten Höhlenstadt Uplistsikhe und einmal nach Ostgeorgien (Sighnaghi).

Die Winterschule richtet sich vor allem an die Studierenden der deutschen Hochschulen, die schwerpunktmäßig Geistes- oder Sozialwissenschaften studieren. In den letzten Jahren ist die Schule allerdings international geworden, d.h. die StipendiatInnen von verschiedener Stiftungen, sowohl selbstfinanzierte TeilnehmerInnen sind auch willkommen. Vom DAAD werden ca 10 Studierende gefördert. Der Antrag auf das Teil-Stipendium erfolgt direkt über das DAAD-Portal (weitere Informationen dazu finden sie [hier](#)). Das Teil-Stipendium des DAAD setzt sich aus einer Pauschale zur Deckung der Aufenthaltskosten, aus einem Reisekostenzuschuss und einem Betrag zur Deckung der Teilnahmegebühr zusammen. Zusätzlich stehen ca 5 Plätze für die BewerberInnen zur Verfügung, die ihre Teilnahme selbst oder aus anderen Mitteln finanzieren wollen. Der Vorrang wird denjenigen BewerberInnen gegeben, deren Studien- und Forschungsschwerpunkte in einer engeren Verbindung mit der Thematik der

Winterschule stehen und aus deren Motivationsschreiben ganz deutlich hervorgeht, wie sie die in der Winterschule erworbenen Kenntnisse in der Zukunft verwenden können. Außerdem dürfen sich 3-5 georgische StudentInnen der Iliia-Universität der Gruppe anschließen und an den Seminardiskussionen sowie an dem kulturellen Programm teilnehmen.

Die Teilnahmegebühr beträgt derzeit für DAAD-Stipendiaten 600 Euro, für Selbstzahler oder anderweitig Geförderte – 300 Euro. Die jeweils vollständige Teilnahmegebühr ist auf das Konto der Universität zu überweisen oder spätestens zu Beginn der Winterschule vor Ort einzuzahlen. Mögliche Überweisungs- bzw. Einzahlungsgebühren dürfen nicht zu Lasten des Veranstalters fallen. Die TeilnehmerInnen der Winterschule sollen sich selbständig um die Unterkunft in Tbilissi (AirBnB, Booking.com) kümmern. Evtl. kann der Veranstalter bei der Suche von Hostels, Wohnungen oder Gast-Familien behilflich sein. Die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung sind von den Teilnehmerinnen selbst zu tragen. Die Winterschule bietet keine Versicherung an.

Die vollständigen, in deutscher oder englischer Sprache verfassten Bewerbungsunterlagen bestehend aus (1) einem lückenlosen tabellarischen Lebenslauf (CV), (2) einer Begründung der Teilnahme an der Winterschule (Motivationsschreiben) und (3) einem Empfehlungsschreiben eines Dozenten / einer Dozentin sind bis zum 01.12.2023 an den Leiter der Winterschule, Herrn Prof. Levan Tsagareli (levan_tsagareli@iliauni.edu.ge) per E-Mail zu übersenden. Die Entscheidung wird bis zum 1. Januar 2024 bekannt gemacht. Bei Fragen können sich die Interessenten ebenfalls bei dem Leiter der Winterschule melden.